

ANGEDACHT

von Pfarrerin Heike Oberwelland

Abschied ist die innigste Form menschlichen Zusammenseins

Klingt paradox, enthält aber eine Wahrheit, die vermutlich jeder Mensch schon einmal erfahren hat. Sei es, dass sich Eltern zum ersten Mal von ihrem Kind für eine längere Reise trennen, oder dass Liebende sich auf dem Bahnsteig in den Armen liegen, oder gar bei einem endgültigen Abschied, der Menschen auf dieser Welt für immer auseinander reißt. In diesen Momenten wird die Zusammengehörigkeit besonders intensiv empfunden.



Der Abschied ist die schmerzhafteste Seite der Liebe. Es ist menschlich allzu verständlich, wenn wir uns gegen den Schmerz immun machen wollen, denn der kann stark, ja sogar zerstörerisch sein. Doch die Gefahr ist groß, dass auch die Liebe dabei Schaden nimmt.

Und es ist auch nicht wahr, dass „die Zeit alle Wunden heilt“. Als Christ glaube ich nicht an die „alle Wunden heilende Zeit“. Ich glaube, trotz allem an einen gnädigen Gott, „der verletzt und verbindet, er zerschlägt und seine Hand heilt“, wie es im Buch Hiob heißt. Denn Gott ist die Liebe und in allem Schmerz erfahre ich, dass in seiner Liebe jeder Abschied aufgehoben ist.

IMPRESSUM



Der Bereichsrat Steinhügel besteht aus Willi Bohnet, Ulla Boyer, Paul-Gerhard Milewski, Heike Oberwelland, Bernd Schmitz (von links).

„Auffem Hügel“ wird herausgegeben vom Bereichsrat Steinhügel in der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Witten, Steinhügel 38, 58455 Witten.

Redaktion: Heike Oberwelland, Bernd Schmitz, Christian Heinze-Tydecks.

Auflage: 500 Stück. Wir danken der Druckerei Dieckhoff, Dorfstraße 5, für die freundliche Unterstützung.